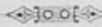


Schulnachrichten.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

No.		II ¹⁾		OIII		UIII		IV	V	VI	Sa.
		g.	r.	g.	r.	g.	r.				
1.	Religion	2		2		2		2	2	3	13
2.	Deutsch und Geschichtserzählungen	3		2		2		3	2) 3 1)	3) 4 1)	17
3.	Lateinisch	7		8		8		8	8	8	47
4.	Griechisch	6	—	6	—	6	—	—	—	—	18
5.	Französisch	3 mit OIIIr	4	2 mit UIIIr	4 dav. 3 mit IIg.	2 2 mit OIIIg		4	—	—	16
6.	Englisch	—	3	—	3	—	3	—	—	—	9
7.	Geschichte	2		2		2		2	—	—	8
8.	Erdkunde	1		1		1		2	2	2	9
9.	Rechnen und Mathematik .	4 + 2 ev. Nat.		3 + 1		3 + 1		4	4	4	26
10.	Physik	2		2		—	—	—	—	—	4
11.	Naturbeschreibung . . .	—		—		2		2	2	2	8
12.	Schreiben	—		(2) 2)					2	2	6
13.	Singen ³⁾	2							2	2	6
14.	Zeichnen ⁴⁾	2 (wahlfrei.)		2		2		2	2	—	10
15.	Turnen ⁵⁾	3		3		3			3		9
											206

- 1) g bezeichnet die Gymnasialabteilung mit griechischem Unterricht, r die Realabteilung mit Ersatzunterricht im Englischen, Französischen, Rechnen, Mathematik und Naturwissenschaften.
 2) Von IV—III nur für Schüler mit schlechter Handschrift.
 3) Die für das Singen beanlagten Schüler sind, Einzelbefreiungen auf Grund ärztlichen Zeugnisses vorbehalten, zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet.
 4) Das Zeichnen ist in Sekunda wahlfrei, die Meldung zu diesem Unterricht verpflichtet jedoch zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.
 5) Befreiungen vom Turnen finden nur auf Grund ärztlicher Zeugnisse und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt.

2a. Verteilung der Lehrgegenstände von Ostern bis Weihnachten 1905.

No.		II	OIII	UIII	IV	V	VI	Std.
1.	Direktor Dr. Cold Ord. v. II.	Lateinisch 7 Französisch 3 (IIg + OIIIr) Erdkunde 1	Französisch 1 (OIII + IIg) Erdkunde 1	Erdkunde 1				14
2.	Oberlehrer Gronert Ord. v. UIII.	Deutsch 3 Geschichte 2	Griechisch 6	Deutsch 2 Lateinisch 8				21 u. Bibl.
3.	Oberlehrer Pieritz	Französisch 4 (IIr) Englisch 3	Französisch 2 (OIIIg + UIIIr) Englisch 3	Französisch 2 Englisch 3	Französisch 4 Geschichte 2			23
4.	Oberlehrer Dr. Ketel	Mathematik 4 Physik 2 Mathematik (IIr) 2	Mathematik 3 Physik 2 Rechnen (OIIIr) 1	Mathematik 3 Naturkunde 2				24
5.	Oberlehrer Piske Ord. v. OIII.	Religion 2 Griechisch 6	Latein 8	Religion 2 Griechisch 6				24
6.	can. prob. Sass Ord. v. IV Michaelis bis Weih- nachten can. prob. Dr. Kluge		Religion 2 Deutsch 2 Geschichte 2	Geschichte 2	Deutsch 3 Lateinisch 8 Erdkunde 2	Turnen 3 (Winter: Zeichenlehrer Ulbrich)		24
7.	Geissler, Lehrer am Pro- gymnasium Ord. v. V.				Naturkunde 2	Lateinisch 8 Rechnen 4 Naturkunde 2	Rechnen 4 Erdkunde 2 Naturkunde 2	24
8.	Schünemann, Lehrer am Pro- gymnasium Ord. v. VI.				Religion 2	Religion 2 Deutsch 3 Erdkunde 2	Religion 3 Deutsch 4 Latein 8	24
9.	Ulbrich, Zeichenlehrer	Zeichnen 2 (wahlfrei)	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen 2	Schreiben 2 Singen 2	28
		Schreiben 2		Singen 2		Turnen 3		
		Turnen 3 (Winter: can. prob. Dr. Kluge)		Turnen 3				

2b. Verteilung der Lehrgegenstände von Neujahr bis Ostern 1906.

No.		II	OIII	UIII	IV	V	VI	Std.
—	Direktor (vacat)							—
1.	Oberlehrer Gronert Ord. v. II.	Lateinisch 7 Deutsch 3 Geschichte 2	Griechisch 6	Deutsch 2				20 u. Bibl.
2.	Oberlehrer Pieritz, Professor	Französisch 4 (IIr) Englisch 3 Französisch 3 (IIg + OIII)	Französisch 1 (OIIIg + UIIIr)	Französisch 2 Französisch 1 (UIIIr) Englisch 3	Französisch 4 Geschichte 2			23
3.	Oberl. Dr. Ketel (beurlaubt)							—
4.	Oberlehrer Piske Ord. v. OIII.	Religion 2 Griechisch 6	Latein 8	Religion 2 Griechisch 6				24
5.	cand. prob. Dr. Regner	Mathematik 4 Physik 2 Mathematik 2 (IIr)	Mathematik 3 Physik 2 Rechnen (OIIIr) 1	Mathematik 3 Naturkunde 2 Rechnen (UIIIr) 1	Mathematik 4			24
6.	Sem.-Kand. Busse Ord. v. UIII	Erdkunde 1 <u>Turnen 3</u>	Französisch 1 (OIIIr) Englisch 3 Erdkunde 1	Lateinisch 8 Geschichte 2 Erdkunde 1				20
7.	Sem.-Kand. Razel Ord. v. IV.		Religion 2 Deutsch 2 Geschichte 2		Lateinisch 8 Deutsch 3 Erdkunde 2			19
8.	Geissler, Lehrer am Pro- gymnasium Ord. v. V.				Naturkunde 2	Lateinisch 8 Rechnen 4 Naturkunde 2	Rechnen 4 Erdkunde 2 Naturkunde 2	24
9.	Schünemann, Lehrer am Pro- gymnasium Ord. v. VI.				Religion 2	Religion 2 Deutsch 3 Erdkunde 2	Religion 3 Deutsch 4 Latein 8	24
10.	Ulbrich, Zeichenlehrer	Zeichnen 2 (wahlfrei)	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen 2	Schreiben 2 Singen 2	28
			Schreiben 2				Turnen 3	
			Singen 2				Turnen 3	
				Turnen 3				

3. Uebersicht über die im Schuljahr 1905 erledigten Lehraufgaben.

Sekunda. Ordinarius: Direktor Dr. Cold. Seit Neujahr: Gronert.

Religion: Lesen und Erklärung ausgewählter Stellen des Alten Testaments mit besonderer Berücksichtigung der poetischen und prophetischen Schriften. Daneben Wiederholung der Geschichte des Volkes Israel. Erklärung des Lukasevangeliums und einiger anderer Abschnitte aus dem Neuen Testament. Wiederholung des Katechismus und der gelernten Sprüche, Lieder und Psalmen. 2 Std. Piske.

Deutsch: Anleitung zur Aufsatzübung durch Uebung im Auffinden und Ordnen des Stoffes in der Klasse. Gelesen wurden Schillers „Wilhelm Tell“ und „Jungfrau von Orleans“ und privatim Homers „Odyssee“ nach der Auswahl von Stehle. Auswendiglernen von Dichterstellen und Wiederholung gelernter Gedichte. Dichter und Dichtungen der Freiheitskriege. Kurze Berichte der Schüler über Gelesenes und erste Versuche im Vortrage kleiner Ausarbeitungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. 3 Std. Gronert.

Aufsatzthematata: 1. Welche Gefühle bewegen die Seele des blinden Königs? (Uhland: Der blinde König.) 2. Meer und Wüste. (Ein Vergleich.) 3. Wodurch erhält man schon im I. Aufzug des „Tell“ die Ueberzeugung, dass die Lage der Schweiz nicht hoffnungslos ist? (Prüfungsarbeit.) 5. Welche Bedeutung hat für den Menschen das Wasser? 6. Welche Schäden in der Verwaltung des römischen Reiches und in dem Auftreten seiner Heere deckt Cicero in seiner Rede „De imperio Cn. Pompei“ auf. (Klassenarbeit.) 7. Nur Beharrung führt zum Ziel. 8. Was erfahren wir bei Schiller von den Jugendschicksalen der Jungfrau von Orleans bis zu ihrer Ankunft im Lager zu Chinon? 9. Prüfungsarbeit. Zeigt sich Karl VII. der Rettung aus der verzweifelten Lage würdig?

Kleinere Ausarbeitungen: 1. Gedankengang im IX. Abschnitt der Glocke. 2. Was berichtet Stauffacher über die Vorgeschichte der Schweizer? 3. Welche Gefühle bewegen Hedwig beim Wiedersehen mit ihrem Sohne Walther? 4. Inwiefern ist Raimond, der „wackre Jüngling“, dem sich keiner vergleicht im ganzen Dorf, der treffliche?

Lateinisch: Wiederholung und Ergänzung der Syntax durch die abhängigen Konditionalsätze. Wöchentlich Extemporalien oder Hausarbeiten, in jedem Vierteljahre eine Uebersetzung aus dem Lateinischen als Klassenarbeit. Vierteljährlich ein schriftlicher Bericht über Gelesenes. 3 Std. — Lektüre. Prosa: Im Sommer Cic. de imperio Cn. Pompei, im Winter Livius II mit Auswahl, einzelne Kapitel aus Buch 3 und 21. Poesie: Im Sommer Ovid Met. II, 1—216 und 260—328 sowie einige Elegien, im Winter Vergil, Aeneis IV mit Auswahl. 7 Std. Cold, seit Neujahr Gronert.

Griechisch: Wiederholung der Formenlehre, die wichtigsten Lehren der Syntax, die Kasuslehre systematisch. Alle 8 Tage eine schriftliche Uebersetzung ins Griechische, meist als Klassenarbeit, im Anschluss an die Lektüre. 2 Std. Gelesen wurde Xen. An. IV und V. Hellen. III, IV (Auswahl). Homers Odyssee nach einem Kanon I, 1—87, V, 29—493, VI, 1—331, VII, 1—347, VIII, 470—586, IX, 1—38. 6 Std. Piske.

Französisch: Gymnasialabteilung. 3 Std. vereinigt mit OIIIr. Wiederholende Zusammenfassung der Formenlehre. Die wichtigsten syntaktischen Regeln, insbesondere Gebrauch der Zeiten und Modi, des Infinitivs, der Participien und des Gerundiums, Gebrauch der Fürwörter, Vergleichungssätze und Negationen. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und an Vorgänge des täglichen Lebens. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Lektüre: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit de 1813. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit: Hausarbeit, Diktat, Extemporale oder freie Nacherzählung. Cold, seit Neujahr Pieritz.

Realabteilung: Die systematischen Hauptgesetze über Geschlechtswort, Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort und Umstandswort. Wiederholung der Lehraufgaben der beiden Tertian. Lektüre: Daudet, Lettres de mon moulin. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und über Stoffe aus dem täglichen Leben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 Std. Pieritz.

Englisch: Wiederholung der früheren Lehraufgaben. Syntax des Artikels und des Substantivs. Eigenschaftswort. Zahlwort. Fürwort. Adverb. Präpositionen. Konjunktionen und Interjektionen. Lektüre: Chamber's English History. Gedichte aus der Sammlung von Gropp u. Hausknecht. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und über Stoffe aus dem täglichen Leben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 Std. Pieritz.

Geschichte: Vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis auf die Gegenwart. Vierteljährlich ein Bericht. Einprägung der Zahlen wie in OIII. 2 Std. Gronert.

Erdkunde: Physische und politische Erdkunde Europas ohne Deutschland. Elementare mathematische Geographie. Kartenskizzen. 1 Std. Cold, seit Neujahr Busse.

Mathematik: Potenz- und Wurzelrechnung, wiederholt und ergänzt. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Logarithmen und Uebungen im Rechnen mit 5stelligen Logarithmen. Proportionslehre bis zum Satz von der korrespondierenden Addition und Subtraktion. — Proportionalität von Strecken; Aehnlichkeitslehre; Proportionalität von Strecken am Kreise. Kreisberechnung. Daneben Konstruktionsaufgaben aus den gesamten Gebieten. Anfangsgründe der Stereometrie und Trigonometrie. Alle 2—3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 Std. Ketel, seit Neujahr Regner.

Mathematik für die Realabteilung: Münz-, Kurs- und Wechselrechnung. Bankaktien. Zinseszinsrechnung. Trigonometrie bis zur Berechnung von Dreiecken mit Hilfe des Sinus-, Cosinus- und Tangentensatzes. Stereometrie: Die einfachen Körper und Berechnung von Kanten, Oberfläche und Inhalt. Alle 3—4 Wochen eine schriftliche Arbeit. 2 Std. Ketel, seit Neujahr Regner.

Aufgaben für die Reifeprüfung Ostern 1905: Gymnasialabteilung:

- 1) Konstruktion zu der Aufgabe: Ein Dreieck zu zeichnen aus c, α, t_a .
- 2) $0,347^3 \sqrt[3]{6,974 \cdot 33,227^2}$ 3) Eine Steinpyramide hat eine quadratische Grundfläche. Die Seite des Quadrats ist 7 m lang, die Höhe beträgt 9 m, das spezifische Gewicht ist = 3,1.
- $\sqrt[3]{19,72}$ Wie gross ist das Gewicht der Pyramide? 4) $11x^2 - 3x - 38 = 0$.

Realabteilung: 1. Konstruktion zu der Aufgabe: Ein Dreieck zu zeichnen aus $v, \alpha - \beta, b$.

$$2) \sqrt{\frac{\sqrt{3478} \cdot \sqrt{2,41}}{\sqrt{563,4}}} \quad 3) \begin{cases} x + y + z = 100 \\ 3x - 2z = 4 \\ 5y = 4z \end{cases}$$

- 4) Wie gross ist das Volumen und der Mantel eines senkrechten Kegels, wenn sein Grundflächenradius 1,25 m und seine Höhe 7,2 m beträgt? 5) Wie gross ist der Winkel eines Dreiecks, wenn $a = 7, b = 5$ und $c = 3$ m ist?

Aufgaben für die Reifeprüfung Michaelis 1905: 1. Analysis und Konstruktion zu der Aufgabe: Ein Dreieck zu zeichnen aus $h_b : h_c = m : n, r, \beta$.

2) Die Sehne eines Kreises sei = 24 cm, die Entfernung derselben vom Mittelpunkt = 12 cm. Wie gross ist der Radius des Kreises? $31,264^3$

- 3) $0,436 \cdot \sqrt{362}$
- 4) Wie heisst die Zahl, deren doppeltes Quadrat ihr Zehnfaches um 1000 übertrifft?

Physik: Im Sommer Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität, im Winter Anfangsgründe der Chemie. 2 Std.

In der Realabteilung ausserdem noch die einfachsten Erscheinungen aus der Akustik und Optik. Ketel, seit Neujahr Regner.

Zeichnen: Fortführung und Erweiterung des Stoffes der OIII. 2 Std. Ulbrich.

Obertertia. Ordinarius: Oberlehrer Piske.

Religion: Das Reich Gottes im Neuen Testament: Von der Auferstehung Christi bis zum Schluss der Apostelgeschichte. Geschichte des Reformationszeitalters. Das Leben Jesu mit eingehender Behandlung der Bergpredigt, der Gleichnisse und anderer Reden des Herrn. Erklärung einiger Psalmen. Wiederholung des Katechismus und der gelernten Lieder und Sprüche. 2 Std. Sommer: Sass, Winter: Kluge. Seit Neujahr: Razel.

Deutsch: Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, besonders Ablaut, Umlaut und Brechung. Gelegentliche Wiederholung aus dem grammatischen Pensum der vorhergehenden Klassen, namentlich Satzbildung und Interpunktion. Erklärung von Prosastücken und Gedichten. Im Anschluss hieran Behandlung der wichtigsten Metren und Strophen. Gelesen wurde Körners Zriny. Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Aufsätze alle vier Wochen, darunter 2 Klassenaufsätze. Vierteljährlich ein Bericht über Gelesenes. 2 Std. So.: Sass, Wi.: Kluge, seit Neujahr: Razel.

Lateinisch: Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre, Abschluss der Verbalsyntax. Frage- und Bedingungssätze, Oratio obliqua. Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche. Wöchentlich eine Klassenarbeit oder eine Hausarbeit im Anschluss an die Lektüre, jedes Vierteljahr eine schriftliche Uebersetzung in das Deutsche und ein Bericht über Gelesenes. Gelesen wurde Caesar de bell. Gall. V—VI mit Auswahl. Ovid Metam. (Auswahl von Fickelscherer) Abschn. I, II, III, V, IX, XIV, XX. 8 Std. Piske.

Griechisch: Verba auf μ und wichtigste Anomala. Wiederholung und Ergänzung des Pensums der UIII. Syntaktische Regeln im Anschluss an die Lektüre. Xen. Anab. Buch II und III mit Auswahl. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung ins Griechische im Anschluss an Gelesenes als Klassen- oder Hausarbeit. Drei kleine Ausarbeitungen in der Klasse. 6 Std. Gronert.

Französisch: Die Realabteilung hatte 3 Std. vereinigt mit IIg und wurde ausserdem 1 Std. getrennt unterrichtet. Befestigung der unregelmässigen Konjugation, mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch. Sprechübungen über Gegenstände aus dem täglichen Leben. Cold, seit Neujahr 3 Std. Pieritz, 1 Std. Busse.

Gymnasialabteilung vereinigt mit UIIIr, siehe dort. 2 Std. Pieritz.

Englisch: Wiederholung und Befestigung der Lehraufgabe von Untertertia. Syntax des Verbs. Lektüre: Marryat, The children of the New Forest. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und über Gegenstände aus dem täglichen Leben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 Std. Pieritz, seit Neujahr Busse.

Geschichte: Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr. mit besonderer Hervorhebung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Einprägung der Zahlen und Wiederholung der früher gelernten. Vier kleine Ausarbeitungen in der Klasse. 2 Std. So.: Sass, Wi.: Kluge, seit Neujahr Razel.

Erdkunde: Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde des deutschen Reiches. Kartenskizzen. 1. Std. Cold, seit Neujahr Busse.

Mathematik: Dreieckskonstruktionen. Lehre vom Flächeninhalt geradliniger Figuren. Verwandlungsaufgaben. Gleichungen 1. Grades mit 1 und 2 Unbekannten. Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 Std.

Rechnen der Realabteilung: Wiederholung der Zins-, Tara-, Gewinn- und Verlustrechnung. Gesellschafts-, Rabatt- und Diskontrechnung, Zusammengesetzte Regel-detri. Mischungsrechnung. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 1 Std. Ketel, seit Neujahr Regner.

Physik: Der Mensch und seine Organe mit Berücksichtigung der Gesundheitspflege. Das Wichtigste aus der Mechanik und Wärmelehre. 2 Std. Ketel, seit Neujahr Regner.

Zeichnen: Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefässen, plastischen Ornamenten usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Uebungen im Malen nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefässen, lebenden Pflanzen, ausgestopften Vögeln usw.), im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. 2 Std. Ulbrich.

Untertertia. Ordinarius: Oberlehrer Gronert. Seit Neujahr: Sem.-Kand. Busse.

Religion: Das Reich Gottes im Alten Testament. Auswahl aus den geschichtlichen Bücher des A. T. im Anschluss an Völker-Strack. Erdkunde des heil. Landes. Ps. 1, 23—50, 51 (gekürzt), 90—103, 130. Wiederholung des Katechismus nebst Sprüchen. Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung von Liedern. Einprägung von 4 neuen. Belehrung über das Kirchenjahr und den Gottesdienst. 2 Std. Piske.

Deutsch: Zusammenfassende Wiederholung der grammatischen Aufgaben der drei unteren Klassen. Alle vier Wochen ein häuslicher oder Klassen-Aufsatz. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, sowie über die poetischen Formen und Gattungen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 2 Std. Gronert.

Lateinisch: Wiederholung der unregelmässigen Verba, Lehre vom Infinitiv, vom Participium, von dem Gerundium, von den Tempora, von der Consecutio temporum, von den Absichts- und Folgesätzen und von den Konjunktionen quin, quod und cum. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Mündliche Uebersetzungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurden ausgewählte Abschnitte aus Caesar de bello Gallico lib. I und II. 8 Std. Gronert, seit Neujahr Busse.

Griechisch: Formenlehre bis zum Verbum liquidum einschliesslich; Vokabeln im Anschluss an das Lesebuch und die Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 Std. Piske.

Französisch: a) UIIlg und UIIrr. Lese- und Sprechübungen. Unverbundene persönliche Fürwörter; reflexive Verben. Participien und Gerundiv. Konjugation von avoir, être und den regelmässigen Verben. Besitzanzeigende, hinweisende, bezügliche, fragende und unbestimmte Fürwörter. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Elementarbuch. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 2 Std. Pieritz.

b) UIIrr und OIIIg. Verben auf cer und ger; regelmässiger Wandel des Stamm-lauts bei Verben wie régner, mener usw. Konjugation der unregelmässigen Verben. Gebrauch von avoir und être bei den transitiven, intransitiven und reflexiven Verben; unpersönliche Verben. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 2 Std. Pieritz.

Englisch: Erwerbung einer richtigen Aussprache. Lese- und Sprechübungen. Artikel, Substantiv und Adjektiv, to have, to be und regelmässige Konjugation. Unregelmässige Pluralbildung. Geschlecht der Substantiva. Anwendung von to do. Umschreibende Konjugationsformen. Wortfolge. Fürwörter. Das substantivisch gebrauchte Adjektiv. Steigerung. Adverb, Zahlwort. Unvollständige Hilfsverben. Unregelmässige Verben. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Lehrbuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 Std. Pieritz.

Geschichte: Kurze Uebersicht der Geschichte der römischen Kaiserzeit von Augustus an. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Vierteljährlich ein schriftlicher Bericht. Einprägung der Zahlen und Wiederholung der in IV gelernten. 2 Std. Sommer: Sass. Winter: Kluge, seit Neujahr Busse.

Erdkunde: Länderkunde der aussereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. 1 Std. Cold, seit Neujahr: Busse.

Mathematik: Uebung von Kongruenzbeweisen. Lehre vom Parallelogramm, von den regelmässigen Vielecken, vom Trapez und Kreis. Dreieckskonstruktionen. — Die 4 Grundrechnungsarten mit algebraischen Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 Std. Ketel, seit Neujahr Regner.

Rechnen der Realabteilung: Zins-, Tara-, Verlust-, Gewinn- und Gesellschaftsrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 1 Std. Ketel, seit Neujahr Regner.

Naturkunde: Im Sommer: Das natürliche System der Pflanzen in seinen Hauptzügen. Systematische Beschreibung einer Pflanze. Beziehungen zwischen Blüten und Insekten.

Blütenlose Pflanzen. Pflanzenkrankheiten und Grundzüge der Pflanzenanatomie und Physiologie. Im Winter: Wiederholung der Insekten. Niedere Tiere. Systematik des Tierreiches. 2 Std. Ketel, seit Neujahr Regner.

Zeichnen: Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Uebungen. Fortsetzung der Uebungen im Treffen von Farben. Skizzierübungen. 2 Std. Ulbrich.

Quarta. Ordinarius: im Sommer cand. prob. Sass, im Winter cand. prob. Dr. Kluge, seit Neujahr: Sem.-Kand. Razel.

Religion: Einteilung der Bibel und Erlernung der biblischen Bücher, Uebungen im Aufschlagen. Lesen wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments behufs Wiederholung der biblischen Geschichte. Aus dem Katechismus: Neu gelangt zur Einprägung das III. Hauptstück mit Luthers Erklärungen und Sprüchen dazu. Das Pensum der IV und V wird wiederholt. Vier neue Kirchenlieder werden gelernt. 2 Std. Schönemann.

Deutsch: Der zusammengesetzte Satz. Die Interpunktionslehre. Einiges aus der Wortbildungslehre. Lesen und Nacherzählen von Prosastücken und Gedichten. Lernen und Vortragen ausgewählter Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Rechtschreibung und Aufsatz als Klassen- und Hausarbeit. Vierteljährlich ein Bericht. 3 Std. So. Sass, Wi. Kluge, seit Neujahr Razel.

Lateinisch: Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptregeln aus der Kasuslehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach dem Uebungsbuch. Alle 8 Tage eine schriftliche Uebersetzung ins Lateinische, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit, davon jedes Vierteljahr eine Uebersetzung ins Deutsche. Vierteljährlich ein Bericht. 8 Std. So. Sass, Wi. Kluge, seit Neujahr Razel.

Französisch: Einübung einer richtigen Aussprache. Lese- und Sprechübungen. Indikativ von avoir, être und den regelmässigen Verben auf er. Geschlechtswort, Deklination; Teilungsartikel; die Verneinung; das Eigenschaftswort; Grund- und Ordnungszahlen; Steigerung; Umstandswort; Fragesatz; die verbundenen persönlichen Fürwörter. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Elementarbuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 Std. Pieritz.

Geschichte: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen nebst einem kurzen Ausblick auf die Geschichte des Orients. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Einprägung der notwendigsten Zahlen nach einem Kanon. 2 Std. Pieritz.

Erdkunde: Länderkunde Europas mit Ausnahme des deutschen Reiches. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. 2 Std. So. Sass, Wi. Kluge, seit Neujahr Razel.

Mathematik und Rechnen: Die 4 Raumgebilde und ihre Dimensionen. Lehre von den Winkeln, den Parallelen, dem Dreieck, besonders dem gleichschenkligen. Uebungen im Gebrauch des Winkelmessers. Die fundamentalen Dreieckskonstruktionen und die Kognuenzsätze. Umkreis und Inkreis eines Dreiecks. — Dezimalbrüche, Regeldetri. Prozent-, Zins- und Tara-, Gewinn- und Verlustrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 Std. Ketel, seit Neujahr Regner.

Naturkunde: Im Sommer vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Pflanzen, Aufstellung des natürlichen Pflanzensystems, im Winter Beschreibung wichtiger Kriechtiere, Lurche, Fische, Weichtiere, Insekten. Vierteljährlich ein Bericht. 2 Std. Geissler.

Zeichnen: Fortsetzung der Uebungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. 2 Std. Ulbrich.

Quinta. Ordinarius: Geissler, Lehrer am Progymnasium.

Religion: Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Erlernung des II. Hauptstücks mit Luthers Erklärungen und Sprüchen dazu. Vier neue Kirchenlieder werden gelernt. Kirchenlieder und Sprüche aus dem Pensum der VI werden wiederholt. 2 Std. Schönemann.

Deutsch und Geschichtserzählungen: Der erweiterte Satz und das Notwendigste von dem zusammengesetzten Satz mit besonderer Berücksichtigung der Interjektion. Mündliches Nacherzählen und erste Aufsatzübungen im Sommerhalbjahr in der Klasse, im Winterhalbjahr als Hausarbeit. Wöchentliche Diktate. Zehn Gedichte werden neu gelernt. — Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 3 Std. Schönemann.

Lateinisch: Wiederholung und Vervollständigung der regelmässigen Formenlehre. Einübung der Deponentien und unregelmässigen Verben, der wichtigsten Konjunktionen und Präpositionen, der Zahl- und Fürwörter. Konstruktion der Städtenamen, Accusativus cum Infinitio, Participialkonstruktionen. Die Verben mit Unregelmässigkeiten im a verbo nach Ostermanns Übungsbuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Korrektur, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit. 8 Std. Geissler.

Erdkunde: Europas Grenzen und Länder mit Hauptstädten. Physische und politische Geographie des deutschen Reiches. 2 Std. Schönemann.

Rechnen: Teilbarkeit der Zahlen. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen. Regeldetrirechnung. Leichtere Aufgaben aus der Prozentrechnung. Das deutsche Münz-, Mass- und Gewichtssystem. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. 4 Std. Geissler.

Naturkunde: Im Sommer Beschreibung und Vergleichung verwandter Arten von Blütenpflanzen, im Winter von wichtigen Säugetieren und Vögeln. 2 Std. Geissler.

Schreiben: Systematische Einübung des kleinen und grossen Alphabets in lateinischer und zuletzt auch in griechischer Schrift. 2 Std. Ulbrich.

Gesang: Erweiterte Notenkenntnis. Die gebräuchlichsten Durtonleitern. Dreiklang, Übungen im Treffen der Intervalle. Choräle, ein- und zweistimmige Lieder. 2 Std. Ulbrich.

Zeichnen: Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen, Fliesen usw.), sowie im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. 2 Std. Ulbrich.

Sexta. Ordinarius: Schönemann, Lehrer am Progymnasium.

Religion: Biblische Geschichte des Alten Testaments, vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Aus dem Katechismus: Durchnahme und Erlernung des I. Hauptstücks mit Luthers Erklärungen; einfache Worterklärung des II. und III. Hauptstücks ohne dieselben. Sprüche zum I. Hauptstück und vier Kirchenlieder werden gelernt. 3 Std. Schönemann.

Deutsch und Geschichtserzählungen: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes, starke und schwache Flexion. Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Klassendiktaten. Lesen und mündliches Nacherzählen von Fabeln, Märchen und Sagen. Zehn Gedichte werden gelernt. Erzählungen aus der Vaterländischen Geschichte, zum Teil im Anschluss an das Lesebuch. 4 Std. Schönemann.

Lateinisch: Einübung der regelmässigen Formenlehre. Die Deklinationen, Konjugationen mit Ausschluss der Deponentia. Die regelmässige Komparation, die Numeralia cardinalia und ordinalia, die Pronomina. Übungen im Uebersetzen und Rückübersetzen. Wöchentlich eine lateinische Klassenarbeit, dafür im 2. Halbjahr auch vorbereitete Hausarbeiten. 8 Std. Schönemann.

Erdkunde: Einführung in das Verständnis des Grundrisses, des Planes, der Karten, des Globus, des Massstabes und in die Grundbegriffe der physischen und mathematischen

Erdkunde. Uebersicht über die Meere und Erdteile. Deutsches Reich. Pommern. 2 Std. Geissler.

Rechnen: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Metrisches Mass- und Münzsystem, dezimale Schreibweise desselben. Gebrauch der Klammern. Vorbereitung der Bruchrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit zur Korrektur. 4 Std. Geissler.

Naturkunde: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Im Anschluss daran Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. Beschreibung der wichtigsten Tiere unter den Säugetieren und Vögeln, sowie einiger Fische nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen. 2 Std. Geissler.

Schreiben: Systematische Einübung des kleinen und grossen Alphabets in deutscher und lateinischer Schrift. Takt Schreiben. Schreiben nach Vorschriften. 2 Std. Ulbrich.

Gesang: Einführung in die Notenlehre. (Notennamen, Noten- und Pausenwerte. Schlüssel, Vorzeichen.) Auffassungs- und Darstellungsübungen in Rücksicht auf Zahl, Höhe, Stärke und Länge der Töne. Durtonleitern in verschiedenen Rhythmen. Lieder und Choräle einstimmig. 2 Std. Ulbrich.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht war kein evangelischer Schüler befreit.

Fertigkeiten.

Turnen: Die Anstalt wurde im Sommer von 161, im Winter von 154 Schülern besucht. Davon waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Uebungen:	
Auf Grund ärztl. Zeugnisses:	im S. 7	im W. 11	im S. 1	im W. 1
aus anderen Gründen:	im S. —	im W. 9	im S. —	im W. —
zusammen	im S. 7	im W. 20	im S. 1	im W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 4%	im W. 13%	im S. 0,6%	im W. 0,6%

Dauernd befreit war 1 Schüler.

Die Schüler wurden in 3 Turnabteilungen unterrichtet. Die erste Abteilung, Sekunda und Obertertia, hatte im Sommer 49, im Winter 43 Schüler. Die 2. Abteilung, Untertertia und Quarta, hatte im Sommer 59, im Winter 57 Schüler. Die 3. Abteilung, Quinta und Sexta, hatte im Sommer 53, im Winter 54 Schüler. Den Unterricht erteilten im Sommer in der 1. und 2. Abteilung Turnlehrer Ulbrich, in der 3. cand. prob. Sass. Im Winter gab cand. sem. Busse den Unterricht in der 1., Turnlehrer Ulbrich den in der 2. und 3. Abteilung. Für den Turnunterricht wird von allen städtischen Schulen die städtische Turnhalle benutzt. Innerhalb der Turnstunden wurden auch die Turnspiele gepflegt, und im ersten Vierteljahr Sonnabends von 3 bis 4 Uhr unter Aufsicht der Herren Lehrer gespielt. Wegen zu geringer Beteiligung der Schüler fielen diese Spiele im 2. Vierteljahr aus.

Von den Schülern sind 81 Schwimmer, 52 Freischwimmer (Zuwachs im letzten Sommer 17), das ergibt einen Prozentsatz von 50% (10%) der Gesamtzahl der Schüler.

Gesang: IV bis VII sind vereinigt. Es gelangten Choräle, mehrstimmige Volks- und Vaterlandslieder und Motetten zur Einübung. 2 Std. Ulbrich.

Freiwilliges Zeichnen: Im Sommer nahmen 10, im Winter 7 Sekundaner am freiwilligen Zeichnen teil.

4. Zusammenstellung der Lehrbücher für das Schuljahr 1906.

- Religion.** VI—II: Achtzig Kirchenlieder mit Katechismus, Psalmen und Sprüchen, Ausg. IV, UIII, OIII, UII: Völker und Strack, Biblisches Lesebuch. 1,60. [P. 0,15.
VI, V, IV: Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. I. Teil. 2,25.
UIII, OIII, UII: Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. II. Teil, Ausg. A. 2,25.
- Deutsch.** VI—II: Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis. 0,15.
VI, V, IV: Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht. 1,50.
VI, V, IV: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, bearbeitet von Muff. VI: 2,00.
V: 2,40, IV: 2,40.
UIII, OIII, II: Deutsches Lesebuch von Muff. UIII: 2,40, OIII: 2,50, UII: 2,60.
- Latein.** OIII, UII: Müller, Lateinische Grammatik. 2,60.
V, IV, UIII: Ellendt, Lateinische Grammatik. 2,50.
VI: Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch mit Anhang für VI. 1,60.
V, IV: Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch ohne Anhang, für V: 2,00, für IV: 2,40.
UIII, OIII: Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch für UIII und OIII. IV. Teil, 1. Abt. 2,00.
UII: Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch für UII. IV. Teil, 2. Abt. 2,00.
Schriftsteller: UIII, OIII: Cicero, de bello gallico, herausgeg. v. Fügner, Teubner. 1,80.
UII: Cicero, in cantilnam und de impero Cn. Pompei, herausgeg. v. Stegmann. 1,35.
UII: Livius ab urbe condita, Auswahl aus der ersten Dekade, herausg. v. Fügner. 1,40.
UIII, UII: Ovids Metamorphosen in Auswahl von Fickelscherer, Text B. 1,35.
UII: Vergils Aeneide in Auswahl von Fickelscherer, Text B. 1,60.
- Griechisch.** UIIIg, OIIIg, UIIg: Francke-Bamberg, Griechische Formenlehre. 2,00.
OIIIg, UIIg: Seyfert-Bamberg, Griechische Schulgrammatik. 0,80.
UIIIg: Kohl, Griechisches Lese- und Uebungsbuch I. 1,30.
OIIIg, UIIg: Kohl, Griechisches Uebungsbuch II. 1,50.
Schriftsteller: OIIIg, UIIg: Xenophon, Anabasis, herausgeg. v. Sorof. 1,80.
UIIg: Xenophon, Hellenica, herausgeg. v. Sorof. 1,60.
UIIg: Homer, Odyssee, bearbeitet von Henke. 1,60.
- Französisch.** OIII, UII: Ploetz-Kares, Sprachlehre. 1,60.
IV, UIII: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B. 2,20.
OIII, UII: Ploetz-Kares, Uebungsbuch, Ausg. B. 2,25.
IIr: Gropf und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. 2,00.
Schriftsteller: OIIIr, UIIg: Ereckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit. (Velh. u. Klas.) 1,10.
IIr: Daudet, Lettres de mon moulin (Velh. u. Klas.) 1,00.
- Englisch.** UIIIr, OIIIr, UIIr: Gesenius, Englische Sprachlehre. 3,50.
IIr: Gropf und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. 2,20.
Schriftsteller: OIIIr: Marryat, The Children of the New Forest (Renger). 0,90.
IIr: Chambers History of England (Weidmann). 1,20.
- Geschichte.** IV: Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte. 1,40.
UIII, OIII, UII: Müller-Junge, Leitfaden zur deutschen Geschichte. 2,50.
IV, UIII, UII: Putzger, Historischer Schulatlas. 2,50.
- Erdkunde.** E. v. Seydlitzsche Geographie Ausg. D. V: Heft 1. 0,50. IV: Heft 2. 0,50.
UIII: Heft 3. 0,80. OIII: Heft 4. 1,00, UII: Heft 5. 0,85.
VI, V, IV: Debes, Schulatlas für die Mittelstufe. 1,50.
UIII, OIII, UII: Wagner, Debes, Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen. 5,00.
- Naturkunde.** VI, V, IV, UIII: Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzenreiches, bearb. v. Fischer. 3,00.
VI, V, IV, UII, OIIIr: Pokorny, Naturgeschichte des Tierreichs, bearb. v. Fischer. 3,60.
OIII, UII. Crüger, Grundzüge der Physik. 2,50.

- Mathematik und Rechnen.** VI, V: Müller u. Pietzger, Rechenbuch für die unteren Klassen
Ausg. B. 2,60.
VIII, OIII: Müller u. Pietzger, Rechenbuch, Ergänzungsheft für die Mittelklassen der
Anstalten mit Ersatzunterricht. 1,20 kart.
IV, UIIIr, OIIIr: Harms u. Kallius, Rechenbuch. 2,85.
IV, UIII: Kambly-Röder, Planimetrie, Ausg. B. (16/22 Aufl.) Breslau 1904. 2,00.
OIII, UII: Kambly-Röder, Planimetrie. 1,90.
UIII, OIII, UII: Bardey, Neue Ausgabe der arithmetischen Aufgaben, bearb. v. Pietzger
u. Presber. 2,60.
- Gesang.** VI, V: Schmidt und Hart, Liederbuch. 0,30.
IV, UIII, OIII, UII: Sering, Zwei- und dreistimmiges Chorbuch. 1,00.
- Zeichnen.** V, IV, UIII, OIII, UII: Rockenstein, Kompass-Zeichenständer. 0,75.
Schülern, welche nach dem Abschluss des Progymnasiums auf eine Vollanstalt über-
gehen wollen, wird die Anschaffung von grösseren Wörterbüchern empfohlen. Für Schüler
mittlerer Klassen sind ausreichend:
Langenscheids Taschenwörterbuch, Französisch, Teil I und II in 1 Bd. geb. 3,50 M.,
jeder Teil besonders geb. 2 M.
Langenscheids Taschenwörterbuch, Englisch, Teil I und II in 1 Bd. geb. 3,50 M., jeder
Teil gesondert geb. 2 M.
Langenscheids Taschenwörterbuch, Lateinisch-deutsch, geb. 2 M.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1905. 21. Februar. Nach Beschluss des Königlichen Staatsministeriums vom 8. Okt.
1888 haben alle Zivilbeamte den Diensteid nach der Formel der Verordnung vom 6. Mai
1867 abzuleisten. Ein Muster einer Vereidigungs-Verhandlung mit der Eidesformel von 1867
wird beigelegt.
3. Mai. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten
hat die Umwandlung der Hilfslehrerstelle bei dem Progymnasium in Pasewalk in eine Ober-
lehrerstelle vom 1. Oktober d. Js. ab genehmigt.
8. März. (Min.-Erl.) Um die Härten tunlichst zu beseitigen, welche sich aus dem
Bekanntwerden der unehelichen Abstammung ergeben können, werden die Landesbeamten
ermächtigt, für Schul- und Unterrichtszwecke einschl. des Konfirmationsunterrichts auf aus-
drücklichen Antrag der Beteiligten statt der „Auszüge“ aus dem Geburtsregister blosse
„Geburtsscheine“ nach vorgeschriebenem Formular auszustellen.
25. März. Die Direktoren werden beauftragt, die für eine Feier des 100jährigen
Todesstages Schillers nötigen Vorbereitungen zu treffen.
23. Mai. Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium erteilt dem Oberlehrer Pieritz unter
dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs die Genehmigung zur Annahme der Wahl als erster
Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr.
30. Mai. Ein Plakat, betreffend den allerhöchsten Erlass vom 26. November 1900
wegen Weiterführung der Reform der höheren Schulen wird als Geschenk des Herrn Mi-
nisters der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten der Anstalt überwiesen.
9. Juni. Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchsten Erlasses
vom 10. Mai d. J. dem Direktor Dr. Cold den Rang der Räte IV. Klasse zu verleihen geruht.
11. Juli (Min.-Erl.) Am Sedantage ist unter Ausfall des Unterrichts eine ent-
sprechende Feier zu veranstalten.
28. Aug. Min.-Erl. regt eine möglichst rege Beteiligung der Beamten als freiwillige
Zähler bei der allgemeinen Volkszählung am 1. Dez. 1905 an.
29. Sept. Cand. prob. Dr. Kluge wird der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres
und zur Verwaltung der Hilfslehrerstelle überwiesen.

25. September. Es wird angekündigt, dass im Jahre 1908 eine Untersuchung der hygienischen Verhältnisse des Progymnasiums stattfinden soll.

20. Oktober. Es wird Bericht eingefordert über Teilnahme von Schülern am Stenographie-Unterricht.

3. November. Es soll darüber beraten und Bericht erstattet werden, ob die Abhaltung eines Samariterkurses am Progymnasium erwünscht und möglich ist.

7. November. Es wird verfügt, dass alljährlich zum 15. Oktober Veränderungsnachweisungen zur Ordensliste einzureichen sind.

8. November. Es wird auf die schultechnischen Bedenken gegen die Einrichtung von Wechselcöten aufmerksam gemacht.

18. November. Als Geschenk des Herrn Ministers wird ein Exemplar der von dem Oberst z. D. Beelitz bearbeiteten „Hohenzollern-Stammtafel“ übersandt.

24. November. Ferienordnung für 1906.

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Osterferien: | Schulschluss: Mittwoch, den 4. April.
Schulanfang: Donnerstag, den 19. April. |
| 2. Pfingstferien: | Schulschluss: Freitag, den 1. Juni.
Schulanfang: Donnerstag, den 7. Juni. |
| 3. Sommerferien: | Schulschluss: Freitag, den 29. Juni.
Schulanfang: Dienstag, den 31. Juli. |
| 4. Herbstferien: | Schulschluss: Freitag, den 28. September.
Schulanfang: Dienstag, den 16. Oktober. |
| 5. Weihnachtsferien: | Schulschluss: Sonnabend, den 22. Dezember.
Schulanfang: Freitag, den 4. Januar 1907. |

8. Dezember. Zu der Beteiligung der Schüler an der „Flottenspende der Schüler höherer Lehranstalten Deutschlands“, die Seiner Majestät dem Kaiser am Tage der silbernen Hochzeit überreicht werden soll, wird vom Herrn Minister die Erlaubnis erteilt.

12. Dezember. Der cand. prob. Dr. Regner wird als Vertreter des erkrankten Oberlehrers Dr. Ketel überwiesen.

27. Dezember. Für die Schülerbibliothek wird ein Exemplar der Schrift von Berthold Otto: „Unser Besuch im Kieler Kriegshafen“ übersandt.

29. Dezember. Der cand. prob. Dr. Kluge wird nach Köslin überwiesen zur Vertretung eines verstorbenen Oberlehrers.

1906. 3. Januar. Oberlehrer Gronert wird mit der Wahrnehmung der Direktoratsgeschäfte betraut.

6. Januar. Die Seminarkandidaten Busse und Razel werden dem Progymnasium zur Aushilfe überwiesen.

10. Januar. Dem Progymnasium wird ein Exemplar des Plakats von Rassow: „Deutschlands Seemacht“ übersandt.

25. Januar. Seine Majestät der Kaiser lässt ein Exemplar von „Der Seestern 1906“ zur Verleihung an einen guten Schüler am 27. Januar übersenden.

27. Januar. Dem Oberlehrer Pieritz wird vom Herrn Minister der Charakter als Professor verliehen.

8. Februar. Die Einführung des Direktors Dr. Varges durch den Vertreter der Königlichen Regierung Herrn Provinzialschulrat Dr. Friedel in sein Amt wird auf den 19. April, mittags 12 Uhr festgesetzt.

Zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek bzw. Schülerbibliothek und Lehrmittelsammlungen werden folgende Werke empfohlen: 4. März: Ullrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen. — 17. März: Erich Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. — 17. Juni: Landois, Das Studium der Zoologie (mit bes. Rücksicht auf das Zeichnen der Tierformen). — 21. August: Gesundheitsregeln für Schüler“ zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend. — 23. Sept.:

Neue Auflage des vom Kaiserlichen Gesundheitsamt herausgegebenen Pilzmerkblattes nebst Pilztafel. — 18. Dez.: Blümlein, Im Kampf um die Saalburg. — 21. Dez.: Scheel, Deutschlands Seegeltung.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Die mündliche Schlussprüfung für das Schuljahr 1904 fand am 23. März 1905 statt. Mit der Leitung der Prüfung war der Direktor beauftragt. Das Patronat war durch Herrn Bürgermeister Prüter vertreten. Alle 13 zur Prüfung zugelassenen Schüler bestanden und wurden beim Schulschluss am 12. April mit einer Ansprache des Direktors feierlich entlassen.

Mit dem Beginn des Schuljahres wurden 37 Schüler neu aufgenommen, 28 aus Pasewalk, 9 von auswärts. Das Schuljahr wurde am 27. April mit einer Andacht eröffnet. Der Zeichenlehrer Herr Ulbrich erkrankte sofort bei Schulbeginn an Diphtheritis und musste bis Pfingsten beurlaubt werden. Sonst wurde der Unterricht durch Erkrankung der Lehrer und sonstige Veranlassungen nur wenig gestört. Ausser Herrn Ulbrich, der vom 27. April bis zum 15. Juni fehlte und für den Herr Organist Rohloff freundlicherweise den Gesang- und einen Teil des Schreibunterrichts übernahm, mussten Oberlehrer Gronert am 24. Mai, cand. prob. Sass am 15. August und 8. September, Direktor Dr. Cold am 26. und 27. Mai und 4. und 5. September, Dr. Ketel am 15. September und 8. November vertreten werden. Der Hitze wegen wurde am 2., 5., 21. und 26. Juni um 12 Uhr geschlossen. Zum Schlittschuhlaufen wurde an zwei Nachmittagen freigegeben.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. Nur 2 Fälle von Diphtheritis und einige Scharlacherkrankungen, sowie eine Lungenentzündung wurden gemeldet.

Am Abend des 8. Mai wurde in der Aula die Schulfeier der hundertsten Wiederkehr des Todestages Schillers begangen. Die Behörden und Eltern der Schüler waren zahlreich zu der Feier erschienen. Der Schülerchor sang unter Mitwirkung einiger Herren aus dem Kollegium Chöre aus der „Glocke“. Herr Organist Rohloff hatte wegen der Erkrankung Herrn Ulbrichs freundlicher Weise die Einübung der Chöre übernommen. Herr Oberlehrer Pieritz sang die Meistersprüche, und den verbindenden Text sagten die Sekundaner auf. Ausserdem trugen Untertertianer und Obertertianer Schillersche Balladen vor. Die Festrede hielt Herr Sass.

Am 4. Juni wohnte die Schule wieder, der gütigen Einladung seitens des Kürassier-Regiments Königin folgend, dem Appell zur Erinnerung an die Schlacht von Hohenfriedberg bei.

Der Sedantag wurde am 2. September des ungünstigen Wetters wegen nur mit der Ansprache des Herrn Oberlehrers Dr. Ketel in der Aula begangen. Der Unterricht am 2. September fiel aus. Die eigentliche Feier der Schule fand am 4. September in der gewöhnlichen Weise statt. Um 2 Uhr rückte die Schule mit Musik und Trommel- und Pfeifenschall nach der Kirchenförsterei, wo von 3 Uhr an ein Schauturnen stattfand. Reigen, Freiübungen und Schauturnen an Geräten füllten den Nachmittag aus. Daran schloss sich die Preisverteilung, bei der diesmal die Preise nicht nach den besten Leistungen beim Schauturnen, sondern für dauernd eifriges Streben, verbunden mit guten Leistungen im Turnen verliehen wurden. Auch für die Spiele, die dann an die Reihe kamen, waren eine Menge von Preisen vorhanden. Nach lustigem Tanz trat die Schule den Rückmarsch an und ging nach einem auf dem Schulhof ausgebrachten Hoch auf die Stadt auseinander.

Der Abschlussprüfung im Herbst unterzog sich ein Schüler, dem das Reifezeugnis zuerkannt werden konnte. Die mündliche Prüfung am 23. September leitete wiederum der Direktor, das Patronat war durch Herrn Bürgermeister Prüter vertreten.

Zu Michaelis verliess cand. prob. Sass die Anstalt, um seine Probezeit am Gymnasium zu Gartz a. O. fortzusetzen. Zur Verwaltung der wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle sandte das Kgl. Prov.-Schulkollegium den cand. prob. Dr. Kluge. Dieser wurde aber bereits wieder zu Neujahr abberufen, da er ausersehen war, eine durch Tod erledigte Oberlehrer-

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Schülerübersicht für das Schuljahr 1905/06.

	Progymnasium.						Sa.
	II	III	UIII	IV	V	VI	
1. Bestand am 1. Februar 1905	14	26	31	33	21	20	145
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1904/05	13	18	24	28	18	18	
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1905	14	23	27	18	16	—	
b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1905	1	1	1	1	3	31	
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1905	16	32	35	24	22	33	162
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	—	—	
6. Abgang im Sommerhalbjahre	2	3	1	—	1	—	
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	—	—	
8. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbjahres	14	30	34	24	21	33	156
9. Zugang im Winterhalbjahre bis zum 1. Februar 1906	—	—	—	—	—	1	
10. Abgang im Winterhalbjahre bis zum 1. Februar	—	1	1	—	—	1	
11. Schülerzahl am 1. Februar 1906	14	29	33	24	21	33	154
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	15,9	14,9	14	13,2	11,9	10,4	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Progymnasium.						
	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ansl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	149	4	—	9	106	56	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	144	4	—	8	102	54	—
3. Am 1. Februar 1906	143	3	—	8	100	54	—

C. Uebersicht über die mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.
Zu Ostern 1905.

a. Aus der Gymnasialabteilung.

Nr.	Lfd. Nr.	Name	Datum und Ort der Geburt	Be- kenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Gewählter Beruf.
						auf der Schule	in Sekunda	
53.	53.	Walter Gaffrey	31. Juli 1888 Swinemünde	ev.	Steuereintnehmer in Pasewalk	6	1	Gymnasium.
54.	54.	Kurt Stephany	28. April 1890 Hamburg	ev.	Apotheker in Brüssow Kreis Prenzlau	3	1	Gymnasium.
55.	56.	Alfred Fröhling	8. März 1888 Parchim	ev.	Lehrer in Hohenbüssow, Kr. Demmin	1 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	Gymnasium.
56.	65.	Emil Salomon	16. Februar 1889 Löcknitz	mos.	Kaufmann in Löcknitz	4	2	Gymnasium.

b. Aus der Realabteilung.

57.	55.	Willy Schultz	30. Oktober 1888 Werbelow, Kr. Prenzlau	ev.	Mühlenbesitzer in Werbelow	6	1	Realgymnasium.
58.	57.	Paul Böcker	16. Februar 1888 Pasewalk	ev.	Schneidermeister in Pasewalk	8	1	Postbeamter.
59.	58.	Hermann Schultz	7. Februar 1889 Greifswald	ev.	Stationsassistent in Pasewalk	6	1	Postbeamter.
60.	59.	Hans Stüwert	29. Juli 1888 Pasewalk	ref.	Kaufmann in Pasewalk	8	1	Realgymnasium.
61.	60.	August Wegener	14. Juni 1887 Altenwedel	ev.	Bauerhofsbesitzer in Altenwedel Kreis Saatzig	7	1	Eisenbahnbeamter.
62.	61.	Hubert Grosskopf	11. Mai 1885 Schwedt a. O.	ev.	Fleischermeister in Schwedt a. O. Kr. Angermünde	2 $\frac{1}{2}$	1	Zahlmeister.
63.	62.	Erich Gieseler	12. März 1888 Berlin	ref.	Rentner in Berlin	7	1	Realgymnasium.
64.	63.	Walter Schröder	17. Oktober 1888 Pasewalk	ev.	Werkmeister in Pasewalk	7	1	Eisenbahnbeamter.
65.	64.	Fritz Hesse	22. Dezember 1887 Torgelow	ev.	Fabrikbesitzer in Torgelow	4	1	Militär.

Zu Michaelis 1905.

66.	66.	Georg Gladasch	26. Juni 1888 Pasewalk	ev.	Geschäftsführer in Pasewalk	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.
-----	-----	----------------	---------------------------	-----	--------------------------------	-----------------	-----------------	-----------

D. Uebersicht über die Teilnahme am Griechischen und am Ersatzunterricht.

Klasse	Schülerzahl im Sommer	Gymnasial- abteilung	Real- abteilung	Schülerzahl im Winter	Gymnasial- abteilung	Real- abteilung
VIII	35	6	29	34	6	28
OIII	32	7	25	30	7	23
VII	16	5	11	14	4	10

V. Vermehrung der Sammlungen.

A. Lehrerbibliothek (Gronert).

1. Anschaffung aus den etatsmässigen Mitteln.

A. Zeitschriften: Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preussen. — Zarneke, Literarisches Centralblatt. — Baltische Studien. — Landsberg u. a., Natur und Schule. — Matthias und Köpke, Monatsschrift für höhere Schulen. — Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Lohmeyer, Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart. — Geographischer Anzeiger.

B.: Bismarck, Kartenskizzen 1—3 mit Anleitung. — Jeremias, das Alte Testament im Lichte des alten Orients. — Baumgarten, Poland-Wagner, die hellenische Kultur. — Helmolt, Weltgeschichte III. — Forstbotanisches Merkbuch II, Provinz Pommern. — Ullrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen. — O. Jäger, Homer und Horaz. — Bilderatlas. — Pahde, Erdkunde V. — Kessler und Strack, Kommentar zu den Psalmen. — Paulsen: System der Ethik. — Kirchhoff, unser Wissen von der Erde III₂. — Diercke, Schulatlas für die höheren Lehranstalten. — Die neueren Bestimmungen für den Zeichenunterricht in Preussen. — Wehrmann, die Begründung des evangelischen Schulwesens in Pommern bis 1563. — Luckow, Illustrierter Lehrstoff für den Zeichenunterricht. — Lübke-Semrau, Grundriss der Kunstgeschichte. 5 Bde. — Hahn, Leitfaden der vaterländischen Geschichte. — Fuchs, Etymologisches deutsches Wörterbuch mit Nachtrag. — Linde, Entwürfe zur Behandlung deutscher Prosastücke. 2 Bde. — Eggert, der psychologische Zusammenhang in der Didaktik des neusprachlichen Reformunterrichts. — Graphischer Kalender für 1905. — Thesaurus linguae latinae. Lief. 8, 9. — Sterne, Werden und Vergehen. 2. Bd. — Orelli, Der Prophet Jesaja. — Weiss, Die Evangelien des Markus und Lukas. — Kessler, Die Psalmen. — Frohnmeyer und Benzinger, Bilderatlas zur Bibelkunde. — Heyn, Geschichte des alten Bundes. — Heyn, Geschichte Jesu. — Orelli, Der Prophet Jeremias. — Menge, Materialien zur Repetition der lateinischen Grammatik. — Menge, Materialien zur Repetition der griechischen Syntax. — Böldeker-Leitritz, Frankreich in Geschichte und Gegenwart. Ein Übungsbuch. — Toussaint-Langenscheidt, Englisch. — Conan Doyle, The return of Sherlock Holmes. — Kron, The little Londoner. — True und Jespersen, Spoken english. — Wright-Krüger, Englischunterrichtswerk für höhere Schulen. — Wehrmann, Geschichte von Pommern. — Kämmel, Deutsche Geschichte. 2 Teile. — Linnebach, Friedrich der Grosse von Thomas Carlyle. — Tetzner, Deutsche Geschichte in

Liedern deutscher Dichter. — Duruy, Memoiren von Paul Barras, Mitglied des Direktoriums. — Wagner, Lehrbuch der Geographie. Bd. I. — Fischer, Methodik des Unterrichts in der Erdkunde. — Kohlrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten. — Ortwith: Kleine deutsche Grammatik. — Jacob und Wilhelm Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Stelz, Veranstaltungen der Liebig-Realschule zu Frankfurt a. M. auf dem Gebiete der Naturwissenschaften und Handfertigkeiten. — Dörwald, Aus der Praxis des griechischen Unterrichts in Obersekunda. — Budde: Geschichte der fremdsprachlichen schriftlichen Arbeiten an den höheren Knabenschulen von 1812 bis auf die Gegenwart. — Bürgerstein, Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen aller Lehranstalten. — Bock, Das Buch vom gesunden und kranken Menschen. — Krämer, Weltall und Menschheit, 5 Bde. — Bellermann, Hilfsbüchlein beim Gesangunterricht. — Kriegskotten und Schmidt, Romberg, Lied von der Glocke. Partitur, Stimmen und Texte.

2. Zugang durch Geschenke:

Von Herrn Oberlehrer Dr. Varges: Varges, Neueste Geschichte. — Von Herrn Gymnasialdirektor Dr. Reuter: Reuter, Lübeck und Stralsund bis zum Rostocker Landfrieden 1283. — Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Ein Plakat: Rassow, Deutschlands Seemacht. — Von der Verlagsbuchhandlung W. W. Klambt in Neuenrode in Schlesien: Dem deutschen Kaiserpaar im Silberkranze. — Von der Verlagsbuchhandlung Paul Kittel in Berlin: „Deutschlands Kaiserpaar“, von Hermann Müller-Bohn dem deutschen Volke gewidmet.

B. Für die Schülerbibliothek

wurden angeschafft: Für II: Diercke, Schulatlas für die höheren Lehranstalten. 41. Aufl. — Böe, Kulturbilder. — v. Erffa, Reise- und Kriegsbilder. — Jooste, Aus der 2. Heimat. — Gesundheitsbüchlein. — Köppen, Das deutsche Reich. — Freytag, Die Ahnen, Bd. 4, 5, 6. — Jensen, Vom Dünenstrand der Nordsee und vom Wattenmeer. — Soden, Palästina und seine Geschichte. — Raabe, Die schwarze Galeere. — Koch und Heusler, Urväterhort, Heldensagen der Germanen. — Alexis, Der Werwolf. — Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. — Nettelbeck, Lebensbeschreibung. — Keller, Das Fähnlein der 7 Aufrechten. — Kleist, Michael Kohlhaas. — Tegner, Frithjofs-Sage. — Scheibert, Der Freiheitskampf der Buren. — Scheibert, Der Krieg in China. — Archenholtz, Der siebenjährige Krieg. — v. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. — Cervantes, Don Quijote. — Stelling: Aus Bismarcks Familienbriefen. — Liliencron, Gedichte. — OIII: Schweber, Die Sage von den Hohenzollern. — Weitbrecht, Der Leutfresser und sein Bub. — Conscience, Der Löwe von Flandern. — UIII: Evers, Steinmühlen. — Schätti, Beim Lampenschein. — Garlepp, Heiduckenkämpfe. Der Pusstenkönig. — Bahmann, an der römischen Grenzmark. — Bürgerstein, Gesundheitsregeln. — Klausmann, General de Wet. — IV: Rogge, Das Buch von den brandenburgischen Kurfürsten. — Das Buch von den preussischen Königen. — Friedrich III. — Richter, Die evangelische Mission. — Bürgerstein, Gesundheitsregeln. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. — Herz, Unser Elternhaus. — Schwab, Die Schildbürger. — V: Weitbrecht, Jugendblätter 1904. — Bürgerstein, Gesundheitsregeln. — Kraepelin, Naturstudien. — Raabe, Deutsche Not und deutsches Ringen. — Die schwarze Galeere. — Riehl, Der Stadtpfeifer. — VI: Deutscher Kinderfreund 1904. — Deutsche Jugend 1904.

Ausserdem wurden der Schülerbibliothek als Geschenke überwiesen: IV. Vom Herrn Unterrichtsminister: Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen. — V: Vom Quintaner Fritz Lindenberg: v. Schmied, Die Feuersbrunst. Das hölzerne Kreuz.

C. Naturwissenschaftliche Sammlung. (O.-L. Dr. Ketel.)

Angeschafft: Durchschnitt vom Rinderauge. — 25 biologische Postkarten. — 2 Tafeln Schutzfärbung und Schutzform. — Schreibers anatomische Wandtafeln, Tafel II: Muskulatur und Eingeweide.

Geschenkt: Von Herrn Rittmeister Freiherr v. Veltheim: Ein Rabe (*corvus corax*).

D. Für das physikalische Kabinett (O.-L. Dr. Ketel).

Werkzeuge: Ein Drillbohrer mit Einsätzen, eine Zange, ein Hammer, zwei Schraubendreher, ein Schraubenschlüssel, eine Blechschere, ein Meissel, ein Dorn, ein Aufreiber, zwei Feilen, eine Klebschraube, ein Drahtschneider, zwei Drahtzangen, eine Papierschere.
— Unterrichtsmittel: Eine Deklinationsnadel.

E. Die Sammlung der Lehrmittel für den erdkundlichen und geschichtlichen Unterricht (O.-L. Piske).

Angeschafft: Anschauungsbilder: Wünsche, Land und Leben. Serie II. Europa. Stadt und Steppe in Südrussland. Spanischer Stierkampf. Die Strasse von Gibraltar. Heringsfang an der Küste von Norwegen. Rosenernte am Balkan. Weinlese in der Champagne. Ausbruch des Aetna. — Woltze, die Saalburg, 6 Blätter. Blatt 1/2. Castellum linitis Romani Saalaburgense. 3. Porta decumana. Sacellum et quae sunt ei viana. Principia. Atrium cum portiabus. 4. Limes Germaniae superioris et lunies Raetiae. Turris limiti tutando destinata. 5. Fabrica. Canabae. Hypocaustum. 6. Mithraeum cum fonte perenni. Mithraei pars interior. — Bamberg, Physikalische Wandkarte von Afrika. — Gaebler, politische Wandkarte von Afrika.

F. An Kunstgegenständen und als Lehrmittel für den Zeichenunterricht

wurden angeschafft: 4 Vasen, 1 Kessel aus Messing, 1 Schale, 2 Glaskrüge, 2 prähistorische Gefässe, 2 Malertöpfe, 1 Bierkrug, 1 Kelch, 1 Kännchen, 1 Frosch, 1 Eulenkopf, 1 Entenbein, 1 Bussardkopf, 1 Krebs, 1 Blaumeise, 1 Küchelchen, 1 Pirol, 1 Taubenkopf, 1 Zander, 1 Barsch, ausserdem eine Glaswandtafel.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus den Zinsen des Dallmerschen Legats erhielt der Sekundaner Walter Gaffrey als Prämie das Werk: Köppen, Die Hohenzollern, 4 Bde.

Der Schülerhülfsbibliothek, die vom Oberlehrer Pieritz verwaltet wird, wurden auch in diesem Jahre von den Verlegern der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher grossmütiger Weise verschiedene Exemplare überwiesen: Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner: Mehrere Exemplare von Ostermann B für V und Ostermann A für VI; von Müller, lateinische Schulgrammatik und von Bardey und Pietzger, arithmetische Aufgaben, von der Groteaschen Verlagsbuchhandlung in Berlin je 2 Exemplare von Hopf und Paulsiek für VI, V, VIII und OIII, von dem Verlag des Waisenhauses zu Halle je 2 Exemplare Kohl, Griech.

Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Schule beginnt wieder Donnerstag, den 19. April, vormittags 8¹⁵ Uhr.

2. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor Mittwoch, den 18. April, von 9—12 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulhause entgegen. Bei der Anmeldung sind Tauf- und Geburtsschein, Impf- oder Wiederimpfzeugnis und ein Abgangszeugnis von der etwa bereits besuchten Schule, oder wenn der Schüler anderweitig vorbereitet ist, ein Zeugnis über Betragen und Vorbildung einzureichen. Die Anmeldung kann auch schriftlich unter Beifügung der genannten Papiere geschehen. Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet Mittwoch, den 18. April, vormittags 9 Uhr statt.

Wahl und Wechsel der Pension auswärtiger Schüler unterliegen der Genehmigung des Direktors.

Den Eltern solcher Schüler, welche täglich mit der Eisenbahn kommen, wird dringend empfohlen, für ihre Söhne eine Unterkunft auszumachen, wo sie die Zeit zwischen Schulschluss und Abgang der Züge zubringen und womöglich ein Mittagessen bekommen können. Dass die Schüler die betreffende Zeit in den Wartesälen des Bahnhofs zubringen, verbietet die Schulordnung.

3. Da nur in den beiden Klassen Untertertia und Obertertaria im Stundenplan auf den Konfirmandenunterricht Rücksicht genommen werden kann, so wird dringend gebeten, die Schüler konfirmieren zu lassen, während sie diese Klassen besuchen. Nehmen Quartaner oder Untersekundaner am Konfirmandenunterricht teil, so lässt es sich nicht vermeiden, dass ihnen wichtiger Schulunterricht verloren geht.

4. In der Untersekunda ist der Unterricht im Zeichnen wahlfrei. Es ist indessen durchaus wünschenswert, dass alle Schüler an diesem Unterricht teilnehmen, da Fertigkeit im Zeichnen fast für jeden Beruf von grösster Wichtigkeit ist. Jedenfalls sollten aber die vom Griechischen befreiten Schüler am Zeichenunterricht teilnehmen, da in der UII des Realgymnasiums, deren Lehrziele im Ersatzunterricht möglichst in den realen Fächern durch den Ersatzunterricht erreicht werden soll, die Teilnahme am Zeichenunterricht pflichtmässig ist.

5. Es wird gebeten, vom Ankauf gebrauchter Bücher abzusehen und nur die neuesten Auflagen anzuschaffen. Die Schulbücher werden z. T. in späteren Klassen zur Wiederholung gebraucht, Lesebücher und Schriftsteller bilden den Grundstock zu einer eigenen Bibliothek. Daher sollte kein Schüler seine gebrauchten Bücher verkaufen. Der Unterzeichnete bittet, einem Schüler nur dann gebrauchte Bücher abzukaufen, wenn er eine Bescheinigung seiner Eltern vorzeigen kann, dass er die betreffenden Bücher verkaufen darf.

6. Zur Befreiung vom Turnunterricht ist die Ausfüllung eines bestimmten Formulars mit ärztlicher Bescheinigung erforderlich. Das Formular ist im Amtszimmer des Direktors in Empfang zu nehmen.

7. Nachhilfe durch Privatstunden darf nur eintreten, wenn der Schüler infolge besonderer Verhältnisse nicht imstande ist, sich durch eigene Kraft zu helfen. Soll Privatunterricht eintreten, so ist durchaus erforderlich, dass vorher mit dem Direktor oder dem Klassenlehrer Rücksprache genommen wird. Der Privatunterricht soll aber nur in der ersten Hälfte des Jahres gegeben werden. In dem ersten Vierteljahrszeugnisse der Schüler, die in einem Fache zurückbleiben, findet sich eine Bemerkung, die darauf aufmerksam macht, dass eine Nachhilfe wünschenswert ist. Im letzten Vierteljahre ist Privatunterricht nicht mehr angebracht und muss gemäss einer Ministerial-Verfügung vom 7. April 1904 die Erlaubnis versagt werden.

8. Die Eltern und ihre Stellvertreter werden schliesslich gebeten, in allen Fällen sich vertrauensvoll an den Klassenlehrer oder an den Direktor zu wenden, da ein Erfolg in der Erziehung der Schüler nur durch das Zusammenwirken von Schule und Elternhaus erzielt werden kann. Insbesondere werden die Eltern ersucht, dem Direktor oder dem Klassenlehrer brieflich oder persönlich Mitteilung zu machen, wenn bei regelmässigem Arbeiten und verständiger Zeiteinteilung die Anforderungen der Schule in Bezug auf häusliche Arbeiten zu hoch erscheinen sollten.

Pasewalk, im März 1906.

I. V.
Gronert,
Oberlehrer.

Verzeichnis der Schüler des Schuljahres 1905.

(* verliess die Anstalt im Laufe des Schuljahres. g = Schüler der Gymnasialabteilung, r = Schüler der Realabteilung.)

Sekunda.

1. Bagemihl, Gerhard (g).
2. Beck, Emil (r).
3. Becker, Kurt (r).
4. Erdmann, Kurt (r) aus Jatznick.
- *5. Gladasch, Georg (r).
6. Hellmann, Waldemar (r)
aus Melzow, Kr. Prenzlau.
7. Krauel, Fritz (r) aus Hamburg.
8. Lüthgens, Hans (r).
9. Minzlaff, Gustav (r).
10. Musal, Oskar (g).
11. Plötz, Wilhelm (r).
- *12. Räsener, Walther (g) aus
[Strasburg].
13. Sanft, Kurt (r).
14. Sauer, Ernst (g) aus Torgelow.
15. Thiede, Georg (r).
16. Utz, Paul (g) aus Torgelow.

Obertertia.

1. Bandelow, Karl (r) aus Papendorf.
- *2. Barchewitz, Paul (g) a. Strasburg.
3. Block, Ehrenfried (r).
- *4. Elsner, Emil (r).
5. Gaffrey, Bernhard (g).
6. Geissler, Ernst (r).
7. Haack, Willi (r).
- *8. Hesse, Arthur (r).
9. von Heydebreck, Karsten (g).
10. Hondelet, Albert (r).
11. Jakob, Paul (r) aus Papendorf.
12. Kalmus, Hans Jürgen (g) aus
- *13. Kiehn, Georg (r). [Papendorf].
14. Knuth, Hans (r)
aus Jordensee bei Misdroy.
15. Müller, Ernst (r) aus Jatznick.
16. Ochmke, Wilhelm (r).
17. Paulenz, Karl (r) aus Papendorf.
18. Reh, Reinhard (r).
19. von Rhade, Jürgen (g)
aus Funkenhagen bei Köslin.
20. Riemer, Franz (r).
21. Rodewald, Lothar (r).
22. Satow, Erich (r).
23. Schneider, Johannes (r)
aus Jatznick.
24. Schröder, Gerhard (r).
25. Schultz, Erich (g).
26. Schultz, Ernst (r).
27. Splittgerber, Kurt (r).
28. Sy, Gustav (r) aus Bergholz.
29. Tegge, Kurt (r).
30. Thomas, Ernst (g) aus Torgelow.
31. Trölsch, Bruno (g) aus Torgelow.
32. Vagelow, Paul (r).
33. Weidmann, Otto (r) a. Torgelow.

Untertertia.

1. Ewald, Karl (r).
2. Fedor, Gregor (r).
3. Freundel, Willi (r) aus Torgelow.

- *4. Götsch, Richard (r).
5. Greiser, Kurt (r).
6. Grunow, Wilhelm (g).
7. Haserich, Walther (r).
8. Hondelet, Walther (r).
- *9. Jasinski, Leopold (r).
10. Kaiser, Hugo (r) aus Torgelow.
11. Kalmus, Otto (g) aus Papendorf.
12. Kumm, Otto (r) aus Torgelow.
13. Lindenberg, Erich (r) aus Berlin.
14. Ludewig, Bruno (g) aus Torgelow.
15. Meister, Karl (r).
16. Müller, Erich (r).
17. Müller, Johannes (r) a. Strasburg.
18. Noffke, Kurt (r).
19. Noodt, Alfred (r).
20. Pless, Georg (r) a. Ferdinandshof.
21. Räsener, Fritz (r).
22. Rogge, Karl (r) a. Blumenhagen.
23. Sauer, Paul (r) aus Torgelow.
24. Scheyder, Otto (r)
aus Ferdinandshof.
25. Schultz, Richard (r)
aus Ueckermünde.
26. Schuhmacher, Kurt (r).
27. Splittgerber, Paul (r).
28. Splittgerber, Walther (g).
29. Tegge, Hans (r) aus Jatznick.
30. Unger, Gustav (r) aus Stallberg.
31. von Winterfeld, Hans Karl (g)
aus Neuenfeld.
32. Wittenberg, Hugo (r) a. Torgelow.
33. Wolff, Fritz (r).
34. Wolff, Hans (r) aus Zerrenthin.
35. Zileseh, Rudolf (r)
aus Charlottenhof.

Quarta.

1. Bandelow, Paul aus Papendorf.
2. Becker, Gustav aus Belling.
3. Dittmeyer, Walther aus
4. Frieze, Ernst. [Ueckermünde].
5. Götsch, Max.
6. Haack, Kurt.
7. Hanf, Rudolf.
8. Hoffmann, Paul.
9. Kruckenberg, Walther aus
10. Langkabel, Willi. [Gr.-Luckow].
11. Maass, Otto.
12. Pieritz, Bruno.
13. Pless, Heinrich a. Ferdinandshof.
14. Pless, Siegfried a. Ferdinandshof.
15. Schröder, Walther.
16. Schrötter, Fritz aus Stolzenburg.
17. Soosten, Karl.
18. Stüwert, Kurt.
19. Thomas, Hermann.
20. Vauck, Hans aus Papendorf.
21. Völker, Walther a. Ueckermünde.
22. Volz, Herbert.
23. Wirth, Max.
24. Zagelmeyer, Kurt.

Quinta.

1. Beck, Ernst.
2. Bohrenfeldt, Max aus Torgelow.
3. Bütow, Konrad.
4. Fedor, Christlieb.
5. Haase, Walther aus Lassan.
6. Heuer, Georg.
7. Hornburg, Ernst.
8. Jakob, Karl aus Papendorf.
9. Kamin, Kurt.
10. Lantofski, Willi.
11. Lejeune, Adolf aus Fahrenwalde.
12. Lewin, James.
13. Lindenberg, Fritz aus Berlin.
14. Louis, Herbert.
15. Louis, Walther.
16. Lüthgens, Willi.
17. Müller, Emil aus Jatznick.
18. Schmidt, Robert aus Strasburg.
19. Stelter, Bruno aus Ueckermünde.
20. von Veltheim, Ludolf.
21. Walz, Willi aus Papendorf.
- *22. Wunderlich, Bernhard.

Sexta.

1. Becker, Alfred.
2. Bothe, Gustav.
3. Cammann, Franz.
4. Collier, Friedel.
5. Dorn, Karl.
6. Gohr, Heinrich.
7. Götsch, Hans.
8. Hannuschka, Fritz aus Dargitz.
9. Hendess, Walther.
10. Jahnke, Albert aus Papendorf.
11. Kaiser, Fritz aus Torgelow.
- *12. Knuth, Karl.
13. Kunzmann, Hermann.
14. Kuthe, Franz.
16. Loofmann, Friedrich.
17. Luiz, August.
18. Maass, Harry.
19. Mathias, Herbert.
20. Möller, Hans.
21. Pieper, Paul.
22. Pieritz, Otto.
23. Pingel, Franz aus Schmarsow.
24. Rambow, Fritz.
25. Reh, Fritz.
26. Reinhard, Gustav.
27. Rienecker, Hans.
28. Sanft, Arnold.
29. Sasse, Karl.
30. Schüler, Paul aus Löcknitz.
31. Schultze, Wilhelm.
15. Sienang, Kurth.
32. Soosten, Walter.
33. Sziszka, Wilhelm.
34. Völker, Hans.

Verzeichnis der Schüler des Schuljahres 1905.

(* verliess die Anstalt im Laufe

teilung, r = Schüler der Realabteilung.)

Sekunda.

1. Bagemihl, Gerhard (g).
2. Beck, Emil (r).
3. Becker, Kurt (r).
4. Erdmann, Kurt (r) aus Jatz
- *5. Gladasch, Georg (r).
6. Hellmann, Waldemar (r)
aus Melzow, Kr. Pren
7. Krauel, Fritz (r) aus Ham
8. Lüthgens, Hans (r.).
9. Minzloff, Gustav (r).
10. Musal, Oskar (g).
11. Plötz, Wilhelm (r).
- *12. Räsener, Walther (g) aus
13. Sanft, Kurt (r). [Stras
14. Sauer, Ernst (g) aus Torg
15. Thiede, Georg (r).
16. Utz, Paul (g) aus Torgelow

Obertertia.

1. Bandelow, Karl (r) aus Paper
- *2. Barchewitz, Paul (g) a. Stras
3. Block, Ehrenfried (r).
- *4. Elsner, Emil (r).
5. Gaffrey, Bernhard (g).
6. Geissler, Ernst (r).
7. Haack, Willi (r).
- *8. Hesse, Arthur (r).
9. von Heydebreck, Karsten (r)
10. Houdelot, Albert (r).
11. Jakob, Paul (r) aus Paper
12. Kahmus, Hans Jürgen (g) a.
13. Kiehn, Georg (r). [Paper
14. Knuth, Hans (r)
aus Jordansee bei Mis
15. Müller, Ernst (r) aus Jatz
16. Oehmke, Wilhelm (r).
17. Paulenz, Karl (r) aus Paper
18. Reh, Reinhard (r).
19. von Rhade, Jürgen (g)
aus Funkenhagen bei K
20. Riemer, Franz (r).
21. Rodewald, Lothar (r).
22. Satow, Erich (r).
23. Schneider, Johannes (r)
aus Jatz
24. Schröder, Gerhard (r).
25. Schultz, Erich (g).
26. Schultz, Ernst (r).
27. Splittgerber, Kurt (r).
28. Sy, Gustav (r) aus Bergho
29. Tegge, Kurt (r).
30. Thomas, Ernst (g) aus Torg
31. Trölsch, Bruno (g) aus Torg
32. Vagelow, Paul (r).
33. Weidmann, Otto (r) a. Torg

Untertertia.

1. Ewald, Karl (r).
2. Fedor, Gregor (r).
3. Freundel, Willi (r) aus Torg

Quinta.

1. Beck, Ernst.
2. Bohrenfeldt, Max aus Torgelow.
3. Büttow, Konrad.
4. Fedor, Christlieb.
5. Haase, Walther aus Lassan.
6. Heuer, Georg.
7. Hornburg, Ernst.
8. Jakob, Karl aus Papendorf.
9. Kamin, Kurt.
10. Lantofski, Willi.
11. Lejeune, Adolf aus Fahrenwalde.
12. Lewin, James.
13. Lindenberg, Fritz aus Berlin.
14. Louis, Herbert.
15. Louis, Walther.
16. Lüthgens, Willi.
17. Müller, Emil aus Jatznick.
18. Schmidt, Robert aus Strasburg.
19. Stelter, Bruno aus Ueckermünde.
20. von Veltheim, Ludolf.
21. Walz, Willi aus Papendorf.
- *22. Wunderlich, Bernhard.

Sexta.

1. Becker, Alfred.
2. Bothe, Gustav.
3. Cammann, Franz.
4. Collier, Friedel.
5. Dorn, Karl.
6. Göhr, Heinrich.
7. Gütsch, Hans.
8. Hannuschka, Fritz aus Dargitz.
9. Hendess, Walther.
10. Jahnke, Albert aus Papendorf.
11. Kaiser, Fritz aus Torgelow.
- *12. Knuth, Karl.
13. Kunzmann, Hermann.
14. Kuthe, Franz.
16. Loofmann, Friedrich.
17. Lutz, August.
18. Maass, Harry.
19. Mathias, Herbert.
20. Möller, Hans.
21. Pieper, Paul.
22. Pieritz, Otto.
23. Pingel, Franz aus Schmarsow.
24. Rambow, Fritz.
25. Reh, Fritz.
26. Reinhard, Gustav.
27. Rienecker, Hans.
28. Sanft, Arnold.
29. Sasse, Karl.
30. Schüler, Paul aus Löcknitz.
31. Schultze, Wilhelm.
15. Sienang, Kurth.
32. Soosten, Walter.
33. Sziszka, Wilhelm.
34. Völker, Hans.

